

Cornelia Rüegger

Soziale Diagnostik als Teil der professionellen Rationalität Sozialer Arbeit
Skizzierung eines Orientierungsrahmens einer eigenständigen und integrativen sozialen Diagnostik

abstract

Im Zuge der gewünschten Professionalisierung ist die Soziale Arbeit gefordert, sich der Wege zu ihrer Situationsanalysen bewusster zu werden. Unter der Annahme, dass das Eigenständige der sozialen Diagnostik nur herauskristallisiert werden kann, wenn man diese als Teilmenge des „Ganzen der Sozialen Arbeit“ und damit in einem „Kräftefeld“ unterschiedlicher Anforderungen, Interessen und Ziele begreift und analysiert, geht die vorliegende Arbeit der Frage nach, welche Sach-, Wert- und Ziel- sowie Verfahrensaspekte für die soziale Diagnostik zu bedenken sind, was somit das Eigenständige auszeichnet, welche Möglichkeiten und Grenzen sich ableiten lassen und inwiefern die soziale Diagnostik zur Professionalisierung beitragen kann. Die Auseinandersetzungen konkretisieren sich in einem Orientierungsrahmen für eine eigenständige, integrative soziale Diagnostik mit den Elementen einer Sozialarbeitswissenschaft, Teleologie und Methodologie der sozialen Diagnose und es wird deutlich, dass trotz vielfacher Schwierigkeiten die soziale Diagnose als Teil der professionellen Rationalität ein zentrales Element darstellt, um sich als Profession mit entsprechender Problemlösungskompetenz und Legitimation zu behaupten.

2009 / 87 Seiten

ISBN 978-3-03796-241-1

Fr. 28.00 / € 19.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Fachhochschule Nordwestschweiz, Bereich Hochschule für Soziale Arbeit, Studiengang Allgemeine Soziale Arbeit, in welcher Diplomarbeiten mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ aufgenommen werden.